

# «ES ISCH EIFACH IMMER LUSCHTIG»

*Am Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagmorgen geht es im Knechthaus an der Kugelwisstrasse 1 in Rheineck lustig zu und her. Was wird gemacht? Eine Spielgruppenleiterin ist mit einer bunt gemischten Gruppe von sieben Kindern am Spielen, Basteln, Singen und Lachen. Die Kinder finden immer wieder einen Grund zum «Gigele» und man sieht ihnen den Spass richtig an. Einfach Kind sein, das steht im Vordergrund.*

TEXT UND BILDER: FRANZISKA ULMANN

Der Verein «familien forum Rhynegg» ist schon lange Bestandteil von Rheineck, er wurde vor über zwei Jahrzehnten gegründet. Nebst der Betreuungsmöglichkeit in der Spielgruppe Gummibär organisiert der fünfköpfige Vorstand regelmässig abwechslungsreiche Aktivitäten für Familien. Diese eignen sich insbesondere als Begegnungsanlässe, bei welchen auf unkomplizierte Weise neue Kontakte geknüpft werden können. Der Verein möchte dazu beitragen, dass sich Familien in ihrem Zuhause Rheineck wohlfühlen.



## **Zum ersten Mal Gleichaltrige treffen**

Kinder verbringen vor dem Eintritt in den Kindergarten den grössten Teil des Alltags in der Familie. In der Spielgruppe bewegt sich das Kind häufig zum ersten Mal in einer Gruppe mit Gleichaltrigen. Der Weg in eine neue Lebenswelt ist für alle Beteiligten ein bedeutsamer Schritt. Für die drei bis vier Jahre alten Kinder bietet die Spielgruppe eine ideale Möglichkeit, auf spielerische und freudvolle Art Sicherheit und Selbstvertrauen in kleinen Gruppen zu gewinnen und während zwei Stunden losgelöst von den Eltern zu sein. «Für die Eltern ist der Ablöseprozess meist oft genauso schwierig», berichtet die Spielgruppenleiterin Ida Breu.

*«Für mich ist das Leiten einer Spielgruppe eine der schönsten Aufgaben überhaupt.»*

Zuversicht und Vertrauen vonseiten der Eltern ist für die Kleinen wichtig. Sie sieht die Spielgruppe als wunderbare Vorbereitung auf den Kindergartenalltag. Es sei immer wieder spannend zu beobachten, wie die Kinder mit jedem Mal vertrauter miteinander spielen und interagieren.

## **Ein Morgen in der Spielgruppe**

Um 9 Uhr treffen die Kinder ein, daraufhin sammeln sich alle im Kreis, erzählen, singen und reimen Kinderverse. Leiterin Ida Breu gestaltet den Spielgruppenmorgen mit Ritualen und sich wiederholenden Elementen. Dies wird ihnen später auch im Kindergarten und Schule begegnen und die Kinder gewöhnen sich sehr schnell an solche Abläufe. Zusätzlich bringt die Leiterin jede Woche wieder neue kreative Ideen wie z. B. themenbezogenes Basteln zu Ostern, Weihnachten oder einer Kindergeschichte mit ein. Vorerst ist aber freies Spielen angesagt, worauf in der Spielgruppe Gummibär grossen Wert gelegt wird. Spielen ist die Basis für eine gesunde Entwicklung und Spielen



ist der Lebensinhalt kleiner Kinder. Beim «Freien Spiel» kommen die eigenen Ideen zum Zug, das soziale Verhalten und die Kommunikation werden gefördert. Die Kinder lernen, sich gegenseitig mit Stärken und Schwächen zu akzeptieren, Konflikte auszutragen, sich in einer Gruppe zurechtzufinden, aufeinander Rücksicht zu nehmen und einander zu helfen.

---

*«Es freut uns, dass unsere Aktivitäten bei den Familien so grossen Anklang finden.»*

---

Die Kinder können in andere Rollen schlüpfen. Jedes Kind hat die Möglichkeit, sich zurückzuziehen, zu beobachten und auf seine Art am «Freien Spiel» teilzunehmen. Bei den vielen Spielmöglichkeiten findet auch wirklich jedes Kind das, was sein Herz begehrt. Sei dies sich zu verkleiden, in der gemütlichen Ecke ein Buch anzuschauen, mit der Eisenbahn zu spielen oder doch lieber etwas zu malen. Beim gemeinsamen Znüni am Tisch stärken sich die Kinder mit selbst mitgebrachter Verpflegung. Nachher wird gebastelt. Es ist freiwillig und kein Kind wird gezwungen. «Ich habe noch nie erlebt, dass eines nicht wollte. Sie haben Spass daran und natürlich sind sie auch immer stolz, am Schluss ihre bunten Bastelwerke mit nach Hause zu nehmen». Die zwei Stunden am Morgen sind kurz(weilig) und die Zeit vergeht wie im Fluge. Schwuppdiwupp ist schon bald 11 Uhr!



Nach dem gemeinsamen Aufräumen versammeln sich alle im Kreis und es wird ein Abschlusslied gesungen. Das Lied «Häschen in der Grube» sowie das rassige «Aramsamsam» sorgen durchwegs für strahlende Kindergesichter.

#### **Es ist eine wahre Freude!**

«Für mich ist das Leiten einer Spielgruppe eine der schönsten Aufgaben überhaupt», strahlt Ida Breu. Die Herausforderung, auf ruhige wie auch eher wilde Kinder einzugehen, gefällt ihr sehr gut und mache die Arbeit spannend. «Jedes Kind ist einzigartig und ich nehme sie, wie sie sind.» Am Ende des Semesters, vor Eintritt in den Kindergarten, werde sie dann schon ein bisschen wehmütig. Doch auch die Kinder gewöhnen sich an die lebenswürdige Art der Leiterin und vermischen die bunten Spielstunden. Ida Breu erinnert sich an eine besonders berührende Anekdote, als ein Kind am letzten Tag vor den Sommerferien zu ihr gesagt habe «Du musst bitte auch in den Kindergarten mitkommen!», was sie natürlich schmunzeln liess.

---

*«Jedes Kind ist einzigartig und ich nehme sie, wie sie sind.»*

---

#### **Das Angebot stösst auf Interesse**

Die Spielgruppe ist der Kernpunkt des «familien forum Rhynegg». 2022 konnte zusätzlich die Krabbelgruppe Lumalino aufgebaut werden, welche je nach Bedarf alle drei bis sieben Wochen angeboten wird, üblicherweise freitags, ebenfalls im Knechthaus. Eltern, Grosseltern, Gotti und Götti etc. haben hier die Möglichkeit, sich auszutau-



### Die Spielgruppe Gummibär findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag	9.00 bis 11.00 Uhr mit Ida Breu
Mittwoch	9.00 bis 11.00 Uhr mit Ida Breu
Donnerstag	9.00 bis 11.00 Uhr mit Andreja Goerge

Veranstaltungstermine und weitere Informationen:  
[www.familien-forum-rhynegg.ch](http://www.familien-forum-rhynegg.ch)

schen und die Jüngsten lernen bereits Gspänli kennen. Die Veranstaltungen wie der Kinderflohmarkt, Adventsfenster, Lesestunden, Räbeliechtliumzug und Kino-Abend sind stets gut besucht. Die Mitwirkung am Scooter-Workshop im letzten Sommer war ebenfalls ein voller Erfolg. «Es freut uns, dass unsere Aktivitäten bei den Familien so grossen Anklang finden», berichtet die Vereinspräsidentin Anin Wider. «Auch wenn die von uns organisierten Veranstaltungen gut besucht, meist zügig ausgebucht und geschätzt werden, fehlt es uns leider an zusätzlichen Vereinsmitgliedern. Ein Zuwachs ist ein grosser Wunsch des Vorstands, wir arbeiten stetig daran.» Wer sich in einer Form an den Aktivitäten beteiligen oder eine Idee einbringen möchte, darf sich gerne beim «familien forum Rhynegg» melden. Den Verein kann man auch in Form eines Mitgliederbeitrages unterstützen, sodass das Weiterbestehen auf weitere Jahrzehnte möglich ist. Fröhliches Kinderlachen und glückliche Eltern sind nicht von Rheineck wegzudenken.

# Vor der Nutzung abrollen.

**Stromfluss erzeugt Wärme.  
Je leistungsstärker die  
Geräte, desto höher der  
Hitzestau in der Kabelrolle.  
Es droht ein Brand.**



[gvsg.ch/präventionstipps](http://gvsg.ch/präventionstipps)



gebäude  
versicherung  
st.gallen